

Fernsehküche bleibt kalt

Speyerer Hobbyköchin Katrin Bunner hat TV-Pech – Ihre Show kurzfristig aus Programm genommen

VON CHRISTIAN PLOETZ

Essen spielt für das menschliche Wohlbefinden eine zentrale Rolle. Das lassen schon die vielen Metaphern erkennen, die sich um den Prozess der Nahrungsaufnahme gebildet haben. Es kann um die Wurst gehen, wenn viel auf dem Spiel steht. Einem Kind den Lutscher stehlen ist Ausweis simpler Schurkerei ohne Risiko und ein Triumph kann einem im Mund zu Asche werden. So eine herbe Enttäuschung stellt sich schnell ein, wenn man aufgrund terminlicher Engpässe nach dem zweiten Gang die Tafel im Restaurant „Rays“ verlassen muss. Denn Katrin Bunner hatte gekocht – zur Vorstellung ihres ganz persönlichen Kochbuchs (wir berichteten) eine Auswahl ihrer Lieblings Speisen – und innerlich.

Bei Bunner bleibt ein doppelt bitterer Beigeschmack.

Denn die Folge der groß angekündigten Sat-1-Show „Kampf der Köche“, in der sie gegen Kochprofis antrat, wurde einen Tag vor Sendetermin abgesetzt. Laut Aussage des Senders war die Zuschauerresonanz der gesamten Reihe nicht zufriedenstellend. Was für Bunner einen doppelt bitteren Beigeschmack hatte, denn aufgrund der Dramaturgie der Show wurden die weniger guten Hobbyköche zuerst ausgestrahlt. Wäre sie eine schlechtere Köchin, hätte sie also ihr Buch noch im Fernsehen bewerben können.

Es muss aber nicht unbedingt ein Nachteil sein, wenn man nicht zwischen Werbeblöcken für Inkontinenzprodukte oder Tütensuppen sein Können zeigen muss. Ob die bereits im März aufgezeichnete Folge jemals noch zu sehen sein wird,

oder eventuell an einen anderen Sender verkauft wird, ist derzeit reinste Kaffeesatzleserei. Nun muss sich jeder das Buch kaufen, wer wissen will, wie es ausgefallen ist. Das ist grundsätzlich keine so schlechte Idee, denn die Gerichte da drin hauen einen um. Glücklicherweise sitzt man meist beim Essen.

Im „Rays“ sogar mit Blick auf den Dom und den Yachthafen. Die Anmoderation des Sechs-Gänge-Me-

nüs übernahm Veit Berthold vom SWR, ein Nachbar und regelmäßiger Dinnergast im Hause Bunner. Zum Auftakt wurden ein Gurke-Avocado-Shooter mit Minze und Limette gereicht, danach gab es ein Traubensellerie Salat mit Pinienkernen und Pancetta.

Zu jedem Gang hat Rudolf Bunner einen speziellen Wein ausgesucht, was in Kombination mit den Gerichten wirklich spektakuläre Ge-

schmackserlebnisse beschert. Unglaublich, wie der Chardonnay „Abenheimer Klausenberg“ vom Weingut Hemer aus Worms dem Traubensellerie Salat zusätzliche Dimensionen verleiht.

Diese Empfehlungen bilden auch den besonderen Reiz des Buches, denn die Weine sind perfekt auf die Gerichte abgestimmt. Die anwesenden Winzer haben sich jedoch sicher nicht nur über die Werbung für ihre Weine gefreut, denn danach folgte eine Paste von der Urkarotte, einer violetten Mohrrübe mit Pistazie.

Präsentation als perfekt abgestimmtes Geschmackserlebnis.

So nah am Wasser darf auch ein Fischgang nicht fehlen, deshalb hat Bunner einen Lachs gebeizt und mit Senf-Dillsauce serviert. Das Beefstaki auf Ingwer-Sesam-Rotkohlsalat bildete den Abschluss des feurigen Teils. Dessert war ein Apfelmumble im Papierschiffchen gebacken auf Vanilleschaum und karamellisierten Mandeln. Diese und andere Lieblingsgerichte kann auch der Anfänger nachkochen, denn als Hobbyköchin hat Katrin Bunner einen anderen Blickwinkel auf Rezepte als Profis. Das feine Händchen fürs Abschmecken muss sich jeder aber erst selbst erarbeiten.

Ein bitterer Nachgeschmack dürfte dennoch nur bei Bunner geblieben sein, weil sie dasselbe Schicksal erlitt wie Captain Kirk und sein Raumschiff Enterprise: abgesetzt, gerade als es interessant wurde.

INFO

Das Kochbuch kann über die Internetseite www.katrinkocht.de bestellt werden, ist auch über Amazon und den Buchhandel zu beziehen.



Vom Fernsehen überrascht: Rudolf und Katrin Bunner.

FOTO: WILKING/FREI